

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2016-04-07

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/  
Ortsbeiräte  
Bearbeiter/in: Ortsbeirat Gartenstadt,  
Ostorf  
Telefon:

**Antrag  
Drucksache Nr.**

00701/2016

**öffentlich**

## Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

## Betreff

Verkehrsberuhigung in der Hagenower Straße

## Beschlussvorschlag

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die vom Fachdienst für Verkehrsmanagement erarbeiteten und vom zuständigen Ortsbeirat einstimmig beschlossenen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Hagenower Straße zwischen dem Püsserkrug und der Bereitschaftspolizei zum Schutz der Anwohner/innen und der Kinder der beiden direkt an der sehr stark vom Durchgangsverkehr belasteten Straße befindlichen Kitas schnellstmöglich umzusetzen. Für die Busse soll die maximal zulässige Geschwindigkeit auf dem gepflasterten Abschnitt auf 20km/h begrenzt werden. Gleichzeitig ist in der Haselholzstraße durch Aufstellen von Hindernissen die Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h zu verstärken.

## Begründung

Die Hagenower Straße gehört neben der Rogahner Straße zu den letzten vom Durchgangsverkehr betroffenen gepflasterten Straßen. Während die Rogahner Straße vor dem Beginn der grundlegenden Erneuerung steht, gibt es für die Hagenower Straße keine feststehende Perspektive für eine Sanierung und Asphaltierung. Sowohl der Durchgangsverkehr von mehreren Tausend KfZ am Tag, als auch die wichtige Linie 7 mit über 100 Bussen sorgen bedingt durch die inzwischen marode Pflasterung für Lärm und teils erhebliche Erschütterungen in den Wohnhäusern. Die hohe Menge der Fahrzeuge sorgt aber auch für eine Gefährdung der Kinder der beiden Kitas. Seit rund 20 Jahren warten die Anwohner auf nachhaltig wirksame Maßnahmen.

Die seit Jahren engagierte Bürgerinitiative hat aufgrund der nicht eingehaltenen Versprechen nun eine Unterschriftenaktion gestartet, um den Willen der Bewohner in der Gartenstadt zu verdeutlichen. Mit Fertigstellung der Mettenheimer Straße ist eine

Möglichkeit geschaffen worden, sowohl das Technologiezentrum, als auch die beiden Autohäuser in Richtung Krebsförden unkompliziert zu erreichen. Darüber hinaus hat die Ludwigsluster Chaussee in Verbindung mit der Umgehungsstraße die Aufgabe, den Durchgangsverkehr in Richtung Südwesten am Ortsteil vorbei zu führen. Analog der ehemaligen Probleme und gefundenen Lösungen im Ortsteil Wüstmark, erwarten die Anwohner eine entsprechende Gleichbehandlung durch ähnliche Maßnahmen.

Der Fachdienst für Verkehrsmanagement schlägt folgende Maßnahmen vor:

- die Anordnung von Durchfahrtsverboten am Püsserkrug, am Technologiezentrum und an der Haselholzstraße, außer für Anlieger
- halbseitiges Parken auf dem gepflasterten Abschnitt der Hagenower Straße, um die Fahrbahnbreite auf 6,50 Meter zu reduzieren
- Stellplätze auf der Hagenower Straße direkt vor den beiden Kitas
- Verlängerung der Tempo-30-Zone bis zur Bereitschaftspolizei
- bauliche Maßnahmen in Höhe der Bereitschaftspolizei, um die erweiterte Tempo-30-Zone hervor zu heben

Diese Maßnahmen werden vom Ortsbeirat einstimmig unterstützt. Anstelle der Idee der Verwaltung vom letzten Herbst, diese Maßnahmen in verschiedenen Schritten umzusetzen, fordern wir und die Bürgerinitiative aufgrund der eingetretenen mehrmonatigen Verzögerung die sofortige Umsetzung aller Maßnahmen.

#### **über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr**

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

#### **Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

#### **Anlagen:**

keine

gez. Daniel Meslien  
Ortsbeiratsvorsitzender